

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799

10.6.1799 (No. 24)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002908](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002908)

O l d e n



b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n .

 Montag, den 10ten Junii 1799.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es soll die bey den jährlichen gewöhnlichen Ausbesserungen an dem hiesigen Herzoglichen Schlosse und verschiedenen andern Herrschaftlichen Gebäuden und Baustätten in der Stadt zu verrichtende Mauer- Arbeit anderweit auf einige Jahre öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden. Diejenigen Mauermeister, die solche anzunehmen Lust haben, müssen sich zu dem Ende am Sonnabend den 15. d. M. Morgens um 10 Uhr hieselbst in der Herzoglichen Cammer einfinden. Oldenburg, aus der Cammer den 5. Junii 1799.

Hömer.

Schloifer.

Schloifer.

2) Die Wittwe Duncker hieselbst ist gewillt, am 19. dieses Monats in ihrem bisherigen Wohnhause an der Aelternstraße allerhand hausgeräthliche Sachen, öffentlich weisbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg, vom Rathhause, den 8. Jun. 1799.

Bürgermeister und Rath hieselbst

3) Die Interessenten der Wittwen- und Waisen- Casse werden erinnert, die jetzt wieder fällig werdenden Beiträge, nach Vorschrift des 7ten §. der Verordnung, zwischen dem 10ten und 20sten dieses Monats zu bezahlen. Auch müssen diejenigen, welche wegen von der Casse angeliehenen Capitalen Zinsen zu entrichten haben, solche auf den Verfalltag unfehlbar abfahren.

Oldenburg.

Weichmann.

4) Weyl. Aeltermanns Harms Wittwe, hat ihre adelich freye Gärten, einen mit dem darin befindlichen Wohnhause vor dem heil. : Geistthor an der Koppelbahn, woran Joh. Died. Klevemann mit einer Weyde und der Aeltermann Hencken mit einem Garten benachbaret sind, den andern mit dem darin befindlichen Gartenhause gleichfalls vor dem heil. Geistthor woran Joh. Died. Klevemann mit einer Weyde und der Rathsvorwandter Schröder und die Wittwe Egbers mit ihren Gärten gränzen, an obgedachten Joh. Died. Klevemann, verkauft. Die Ang. ist d. 15. Jul. a. e. auf hies. Herzogl. Regierungsz. Canzler.

5) Hinrich Friederich Haacke, in Delmenhorst, hat die Hälfte des ihm von Jürgen Sommers sen. daselbst überlassenen vormals der Assessorii Brandt zu gehörig gewesenen in der Delmenhorstischen Kirche mit Nro XIII bezeichneten geschlossenen Kirchenstuhls, an Herrn. Hinr. Menkens in Delmenhorst, verkauft. Die Ang. ist d. 8. Jul. a. e. bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

6) Wenn weyl. Johann Lönjes Claussen Wittwe in Delmenhorst sich der Verwaltung ihrer Güter freywillig begeben. und ihr darauf die Delmenhorstischen Bürger Berend Claussen und Gerhard Berend Barrelmann zu Curatoren bestellt worden, so wird solches hiedurch zu Jeders

manns Wissenschaft gebracht, und jeder hiermit gewarnet, sich mit gedachter Wittwe Claussen ohne Vorbewußt und Einwilligung der Curatoren in keine Handlungen einzulassen, noch derselben etwas zu creditiren, weil solches von Gerichtswegen für ungültig erkannt und jeder den ihm daraus erwachsenden Schaden sich selbst bezuzumessen haben wird.

7) Christian Schultz, Rdther zu Bekhausen, hat seine daselbst belegene Rdtherey mit allen dazu gehörigen Pertinentien, auch dabei zugenommenen Ländereyen, als 1) Haus und Hof, 2) 2 alte Kämpfe, 3) einen Zuschlag am alten Kamp, 4) 1 dergleichen am hintersten Kamp, 5) 1 neuen Kamp, 6) einen Placken Anschuß-Moor, 7) einen kleinen hinter Gerb Müllers Hause belegenen Hof; 8) den beykommenden Gemeinheits-Antheil, auch Kirchen und Begräbniß-Stellen, an Joh. Knutzen daselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 15. Jul. a. c. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

8) Joh. Wittie zu Ohrwege, als natürlicher Vormund seiner Kinder, ist gewillet, folgende von seinem weyl. Schwiegervater Joh. Helmers zum Brokthofe nachgelassene und auf des gedachten Johann Wittien Kinder vererbfallte Grundstücke, als: 1) die Tegelhofs Wische, 2) die halbe Loh-Wische, 3) die Brügge-Wische, 4) ungefähr 4 Tonnen Waat-Bauland auf dem Zwischenahner Esche, und 5) den Antheil des sogenannten Horstbusches, auch 6) einiges auf dem Halm stehendes Gras am 26. Jul. a. c. in des Hinr. Braders Wirthshause zu Zwischenahn, verkaufen, oder auf den Fall, wenn für erwähnte Grundstücke nicht hinlänglich gebotthen werden sollte, auf einige Jahre verheuern zu lassen. Die Ang. ist d. 15. Jul. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

Zwente Bekanntmachung.

Neuenb. Ldgr. Wegen der von dem Domaineninspector Volken, an Joh. Hinr. Carstens verkauften, von Carlisch Sagemüller bezugesprochenen 1½ Tüch Marschlandes, Deel genannt, Ang. d. 17. Jun.

II. Privatsachen.

1) Auf dem Weserstrom bey der Hammelwarder Kirche ist eine Telle gefunden. Johann Anton Bernhard giebt davon nähere Nachricht.

1) Der Kirchjurat Johann Lütjen zu Holte hat von den dasigen Kirchen- und Canzel-Capitalien 268 Rthlr. 26½ gr. Gold zinsbar zu belegen.

2) Der Vormund Hinrich Gregie in Oldenbrock, hat 150 Rthlr. Pupillen-Gelder, welche gleich in Empfang genommen werden können, gegen gehörige Sicherheit zu 4 Procent zu belegen.

4) Es sind die zum Verleihen schon mehrmals außgebotenen 17 Rthlr. 48 gr. und 38 Rthlr. 36 gr. Gold Langwarder Schulcapitalien gegen billige Zinsen, nämlich bey dem Schuljurat J. D. Rickes daselbst in Empfang zu nehmen.

5) Der Vormund Joh. Hinrich Barmer zu Geveshausen hat von seiner Pupillen Geldern gegen den 1sten Jul. 100 und einige Rthlr. gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar zu belegen.

6) Casphas Leot und Sohn zu Ovelgönne haben einen Vorrath gutes gegerbtes Kalbleder erhalten, und verkaufen solches um den billigsten Preys.

6) Der Kirchjurat Christian Meyer zum Busche hat sofort 64 Rthlr. 5 gr. Gold Döblingen Kirchen-Capitalien gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

8) Bey Gerb Hinrich Bruns Kirch- und Arm-Jurat zu Wiefelstede sind gegen Michaelis 3200 Rthlr. in großen und kleinen Summen zinsbar zu belegen.

9) Ich bin willens, meine zu Rastede belegene, von mir bisher bewohnte Besizung grade dem Herrschafil. Lustschloße gegenüber, bestehend aus einem sehr schönen neuen von Brandmauern aufgeführten, sehr festem Wohnhause, worinn sich 10 schöne größtentheils sehr geschmackvoll tapezirte mit Windöfen versehene Zimmer, 2 Dachkammern, eine schöne heile Küche, Speisekammer, ein schöner gemöblter wasserfreyer Keller und alle andere Bequemlichkeiten befinden, und welches durchgehends mit Glasdecken versehen ist; aus einem fast neuen Stall, worinn eine Kutschkammer, Wagenremise und Pferde- und Kühhalle befindlich, einem Torfshoppen, Schweinehofen, Backofen und Taubenhause, ingleichen aus einem schönen großen nach englischem Geschmack angelegten, mit allen besten Obstsorten und mehreren fremden Gesträuchen u. s. w. versehenen Garten und Gehölze, einigen Wiesen- und Saatländereyen, von welchen letztern jetzt 2 Kämpfe gepflügt und einer im Grünen liegt; auch 4 Torfmooren, Kirchen- und Grabstellen unter der Hand zu verkaufen. Es wird noch angezeigt, daß wenigstens die Hälfte der Kaufgelder vors erste in der Besizung gegen 4 Procent Zinsen Rehen bleiben kann, und daß die jährlichen Abgaben mit dem Brandkassen-Gelde überhaupt ungefähr 15 bis 17½ Rthlr. betragen. Es findet sich bey dem Hause auch ein Brunnen und eine Pumpe. Bey einer bevorstehenden Theilung der Gemeinheit kann diese Besizung erweitert oder vergrößert werden. Rastede. Kirchhoff.

10) Die Wittesforin Ehging in Varel hat ein Wohnhaus nebst einem dahinter liegenden Garten an der neuen Straße, welches 1800 angetreten werden kann, unter der Hand zu verheuern. Es befinden sich darin 4 Zim-

mer, wovon 2 tapezirt sind, ferner eine helle Küche und ein trockener Keller, auch ist hinlänglicher Raum auf dem Boden zur Feurung. Ferner hat sie eine große Scheune, welche 1781 neu erbaut ist, zum Abbruch auf May 1800 zu verkaufen. Die Liebhaber werden gebeten, sich deshalb zu melden bey G. Spring.

11) In einem gut gelegenen Hause hieselbst sind eine oder zwei sehr gute Staben mit Möbelen und Heizung auf Michaelis zu vermietthen. Nähere Nachricht in der Expedition.

12) H. Dinklage auf dem Bornwerk Drielohe ist willens, ungefähr 150 Ruthen Graben schieffen zu lassen, und einen Canal nach der Hunte von 18 Ruthen lang, 26 Fuß breit und 4 Fuß tief. Die diese Arbeit anzunehmen Lust haben, werden ersucht, sich in den ersten 8 Tagen zu melden und zu accordiren.

13) Der Schneider-Handwerker J. H. Weber an der Harenstraße hieselbst, hat auf Michaelis ein Haus, hinter welchem ein Garten befindlich, und welches von dem Steinhauer Danckwers bewohnt wird, zu vermietthen.

14) Es hat Johann Roggemann zu Kistrup, als Vormund über wegl. Joh. Hinc. Wohlten Kinder zu Kistrup sofort 700 und einige Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

15) Die Witwe Kollmanns auf der Voggenburg hat frisches Obnabrücker schwarz Kalbleder, das Pfund zu 50 gr. Gold. Sie setz ihren ganzen Lederhandel nach wie vor fort, als mit Sohlleder, Rindleder, gelb Kalbleder und andern Sorten.

16) Der Curator über wegl. Johann Wilken Nachlaß, Oltmann Paradies, zum Schwen, lästet mit gerichtlicher Bewilligung 1) die olim Johann Wilken Stelle im Achtermeerschen mit Wohnhaus und circa 33 Juch Landes, ein Stück vom alten Achtermeerschen Deiche von 5 Juch und eine ansehnliche Keilbrake. 2) Die olim Paul Wilken Köcherstelle bey dem Achtermeerschen Deich nebst circa 18 Juch Landes im Achtermeerschen. 3) Die sogenannte olim Spohiers Köcherstelle bey dem Schwen belegen, von Mantaa k. J. an, auf 4 Jahre auf 21. dieses Nachmittags um 2 Uhr, in Paul Wilken's Wirthshaus bey dem Schwen Alexander durch den Interims-Advocaturator der Bergantw.-Bedienung, Sporteln-Kendant Kumpf, öffentlich meistbietend verheuern.

17) Die Witwe Stövers will ihre zum Hachendorferwurg belegene Hofsteude mit ungefähr 25 Juch Wurgland, am 25. Jul. in Soeltes Frösig Wirthshaus daseibst öffentlich aus der Hand auf 1 oder mehrere Jahre den Meistbietenden verheuern lassen. Es können auch noch mehrere Jücker Landes dazu gethan werden, wenn sich Heuerwärlte zu einer großen Anzahl von Jücker finden sollten.

18) Die Schriften des Raths Becker in Gotha: aus dessen Noth, und Hülfsbüchlein. 11 u. 2 Rthl. Dessens Frazebuch. Dessens Mißhelaisches Liederbuch und die Melodien zum Liederbuch für das Pianoforte sind jetzt hier eingezungen, und werden an die Pränumeranten gegen Erstattung der Fracht-Anlage, die 2 gr. Gold für jedes einzelne Buch beträgt, abgegeben. Mit diesem ist auch die Terrennerische Schulbibel oder die heilige Schrift Alten und Neuen Testaments für Lehrer und Kinder in Bürger- und Landschulen auch für andere verständige Bibelfreunde brauchbar, Halle 1799, 1 Rthl. Für diese betragen die Unkosten 6 gr. Gold. Will diese Schulbibel indessen nicht wie bey Bestimmung des Pränumerationspreises angenommen wurde 40, sondern 91 Bogen stark geworden ist, so wurde durch die um 51 Bogen vermehrte Stärke veranlaßt, daß der Preis von 36 gr. auf 1 Rthlr., und der nachherige Ladenpreis auf 1 Rthlr. erhöht ist, und ist also jetzt, außer den 6 gr. Unkosten, auch noch 36 gr. Gold für jedes Exemplar als Nachschuß zu bezahlen.

19) Fernere Anzeig der neuen Bücher, welche in der Buchhandlung des Buchbinders Bricke hieselbst zu haben sind: G. L. Böhmers auserlesene Rechtsfälle aus allen Theilen der Rechtsgelehrsamkeit. 1. Bd. 1. Abth. Göttingen 1799. 2 Rthlr. Bellinz über die Rechtschreibung der deutschen Sprache. Berlin 1799. 12 gr. G. E. Bohnenbergers Beiträge zur höhern Dreikunst, mit 14 Kupferplatten. Nürnberg 1799. 1 Rthlr. 24 gr. Deutschlands Goldgrube, oder durch welche inländische Erzeugnisse kann der fremde Cassee, Thee und Zucker möglichst ersetzt werden. m. 2 Kpfr. Berlin 1799. 48 gr. Hermanns Lehrbuch der christl. Religion. 2te vern. Aufl. Erfurt 1799. 24 gr. J. H. W. Jhring's kaufmännisches Rechenbuch. Berlin 1799. 1 Rthlr. 36 gr. Kofegarten's Memmons Bildsaule in Briefen an Ida. Berlin 1799. 48 gr. Waffens Weisen in unbekannte Länder und merkwürdige Begebenheiten auf denselben. 2 Thele. Alexandrien 1799. 1 Rthlr. 48 gr. Mangeldeff's Versuch einer Darstellung der deutschen Geschichte. Leipzig 1799. 1 Rthlr. Pentin's Apothekertaxo für das Churfürstenthum Hannover. Hannover 1799. 48 gr. J. J. Maitoch's samml. auserlesene Schriften. 3 Bde. Götting 1799. 4 Rthlr. 48 gr. Hans Helling, vierter und letzter Regent der Erde, Luft, Feuer, und Wasser. geistl. von L. H. Spitz. 3. u. 4. Theil. Leipz. 1799. 2 Rthlr. Angelina, aus dem Engl. der Mrs. Marie Robinson. 1. Bd. Erlangen 1799. 1 Rthlr. 12 gr. Der Blockberg, oder der Kopf ohne Mann. Eine Wundergeschichte aus den Zeiten Ludwigs, Königs von Ungarn. Wien 1799. 36 gr. Die Preise sind in Golde. Verschiedene Landcharten, das Stück zu 14 gr. Cour.

20) Joh. Hint. Hauerken zu Elsfleth, und Detmer Hauerken zu Nordermoor haben 250 Rthlr. Gold in Commission sofort zinsbar zu belegen.

21) Es ist jemandem vor etwa 3 Wochen eine auf 125 Rthlr. lautende, von einem in dem hiesigen Hausvogtey-Bezirk wohnenden Landmann ausgestellte Obligation (oder Verschreibung) von Händen gekommen, die der Besitzer nichtmaßlich aus der Tasche verlohren. Der Finder dieser Verschreibung wird gebeten, solche gegen Empfang eines Douceours an die Expedition dieser Anzeigen zurück zu liefern, welches um so eher erwartet werden kann, da von diesem Document niemand ohne Cessions-Instrument den geringsten Gebrauch machen kann. Auf Verlangen wird sich die Expedition gegen den Finder über den Inhalt jener Verschreibung näher erklären.

22) Mein Haus vorne an der Harenstraße, worinn 4 Zimmer sind, habe ich von Ostern k. J., allenfalls auch mit Genehmigung des jetzigen Heuermanns von Michaelis d. J. an, auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern. J. G. Wenderken.

23) Es ist am Sonntag Nachmittag ein großer Schlüssel im Eversten Holze gefunden worden. Der Eigenthümer kann sich in der Expedition melden.

24) Der Dinglieger Herr. Ant. Spiecke an der Achternstraße hat eine Wohnung vorne in der Staustraße, welche von dem Sprachmeister Gruber bewohnt wird, auf Michaelis anzutreten, zu vermieten. In diesem Hause sind gute neue Stuben, welche neu erbauet sind, mit neuen Ofen versehen, auch Keller, Küche, Pumpe und Gossentien, zugleich ein raumlicher verschlossener Boden.

25) Es ist weyl Kaufmanns Wüfung Witwe, auf dem äußersten Damm, von Ihrem hinter der Wunderburg belegenen Lande heimlichweise Gras abgemähet und entwandt worden. Wer ihr den Thäter davon zuverlässig anzeigt, erhält 5 Rthlr.

26) Der Kupfer-Amtmeister Hrn. Gerh. Egge hieselbst läßt hierdurch bekant machen, daß er im bevorstehenden Erdemärkte und an den folgenden Tagen manche Fassbinder-Arbeit fertig haben werde, besonders große Milchbälgen von zwey Orthen, auch kleinere. Er verkauft selbige aus seinem Hause an der Staustraße zu gewöhnlichen Preisen.

27) Neue weiße Bohnen das Pfund zu 5 gr., 15 Pfund zu 1 Rthlr., wie auch frische Citronen und beste Sorte Senfen Bund- und Stückweise in billigen Preisen sind zu haben bey Klavemann an der Dammstraße.

28) Weyl. Friedrich Pauls Kinder Vormund, Eilert Albers, läßt mit geistlicher Bewilligung des verstorbenen Christ. Pauls Nachlaß, als Betten, Tische, Stühle, Linnen, Zinn und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth am 25. dieses, Nachmittags 1 Uhr, in Marien Janßen Wirthshause im Achtermeeischen durch den Interims-Administrator der Verganter-Bedienung, Sporteln-Rendant Kumpf, öffentlich verkaufen.

29) Joh. Hrn. Kähler will seine zu Eckwarder Hammerich belegene Hofstelle mit 1/2 Juck, worunter circa 24 Juck Flußland auf 3 oder 6 Jahre aus der Hand verheuren. Es können auch noch 4 oder 6 Juck dabey aus dem Grünen gedrohen, und nachdem sich Heuereute finden auch 4 bis 7 Juck von der Hofstelle gewählt werden.

30) Gerh. Wilt. Adolph zu Langwarden hat als Vormund über Joh. Ditten zur Mürwarder Burmeide Tochter sofort 160 Rthlr. Gold gegen billige Zinsen zu verleihen. Auch hat derselbe ein durch Besspruch erstandenes, im Kirchdorf Langwarden nahe bey der Kirche belegenes, zur Handlung wie auch zur Wirttschaft sehr bequemes, mit guten Zimmern versehenes geräumiges Haus nebst Garten und 1 Juck nahe am Hause belegenes Land von besser Bonität, so im Grünen lieget, unter der Hand zu verkaufen.

31) Mit einem neuen Vorrath von Engl. Tischmessern mit Gabeln, Feder- und Taschenmessern, großen und kleinen Scheeren, Commoden-Beschlägen, Schlafel-Schilben und Rehnadeln bin ich kürzlich wieder versorgt worden. Auch erhalte ich in einigen Tagen große Amböse für Schmiede und empfehle mich in Ansehung dieser und anderer Waaren bestens. Oldenburg. Lindinger.

32) In meinem Hause in der Baumgartenstraße habe ich oben eine gute Stube, so von dem Herzogi. Bedienten Krey bisher bewohnt worden, mit oder ohne Möbeln, sofort anzutreten zu vermieten. Reinke, Cypfermeister.

33) Am 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werde ich den größten Theil der Stauwische, welche gleich hinter der Kalkbrennerey und also der Stadt sehr nahe gelegen ist, theils auf 1 theils auf 2 Jahre, nach abgetheilten größeren und kleineren Placken, wie solches seit mehreren Jahren geschehen, zum Wähen dafelbst verheuern. Das sämmtliche Nachgras für 16 Pferde oder 24 Rüge soll alldann im Ganzen oder Stückweise auf ein Jahr zu werden aufgesetzt werden. J. W. v. Haven Wittwe.

34) Die zu den diesjährigen Reparationen der geistlichen Gebäude zu Stolthammer erforderlichen Materialien als: eichen Holz zu 90 Fuß Planken, eichen Holz zu einem Thor, verschiedenes großes tannen Holz, 166 Fuß Hamburger Dielen, 500 Stück 10 Zollige Steine, 400 Stück Klinkers, 33 Tonnen Kalk, 33 Tonnen Sand, 2 eiserne Ofen, 170 Fuß französ. Glas, Reith, Heide, Schechte und Weiden, wie auch die desfällige Zimmer-Maurer, Schmiede, Decker und Glaser-Arbeit sollen am 21. Jan., Nachmittags um 2 Uhr, in des Galkwirts Wolden Hause bey der Stolthammer Kirche mindessfordernd ausgedungen werden. Der Bestick ist bey dem Juraten Spähe Janßen von jetzt an einzusehen.

Todes-Anzeigen.

Am 3. d. M., Morgens 8 Uhr, starb mein geliebter Ehemann, Joh. Peter Wami, nach einem stätigen schmerzhaften Krankenlager, an einer Entzündung der Leber, im 25. Jahre seines Alters und im 3. uniret mit einem Sohne von Gott gesegneten ehelichen Verbindung. Atesgebeuz mache ich diesen für mich so wichtigen Verlust meinen und des Berewigen Nahen und Freunden unter Verebitung schriftlicher Beyleidsbezeugungen ergebenst bekannt. Lettens. M. M. E. Wami, geb. Arens.

Sauft entschlimmerte unsere gute Mutter, die Wittwe Arens, an den Folgen einer Entkräftung, welches wie unsern Verwandten und Freunden bekannt machen und Beyleidsbezeugungen verbitten. Blexen, den 9. May 1799. Arens, D. Namens meiner sämtl. Geschwister.

Die Bekantmachung erfolgt erst jetzt, da die eingesandte Anzeige verlohren gegangen.

Per decretum regiminis vom 6. dieses ist Helmerich Peters zu Lange, Kirchspiels Apen, wegen der an Albert Helmers auf dem Heerwege verübten Gewaltthätigkeit und dringenden Verdachts eines beabsichtigten Geldraubes, außer der ihm mit zur Strafe anzurechnenden Haft zu sechswöchiger Gefängnißstrafe, die erst in 8 Tage bey Wasser und Brod condennirt.

Bermöge Bescheldes Herzogl. Reglerung vom 6. dieses ist Hinrich Köben, Köcher zu Log, und Gesche Hilken, des Heuermanns Verd Hilken Ehefrau, dafelbst, wegen des, durch ihren verdächtigen Umgang, der Gemeine gegebenen Hergernisses, zu stätiger Gefängnißstrafe und zur Erstattung der Kosten in solidum, schuldig vertheilt worden.